



THE
LUTHERAN
WORLD
FEDERATION

A Communion
of Churches

lutheranworld.org

Resolution – Von den Millenniumszielen hin zu Zielen für eine nachhaltige Entwicklung: Diakonische Beteiligung praktisch umgesetzt

Im September 2000 verabschiedeten die weltpolitisch Verantwortlichen am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York die Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen. Sie brachten darin ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, in einer weltweiten Partnerschaft zusammenzuarbeiten, und konzipierten eine Reihe von Zielen mit fester Zeitvorgabe zur Verringerung der extremen Armut bis zum Jahr 2015. Diese acht Ziele wurden unter dem Begriff „Millenniumsentwicklungsziele“ bekannt.¹

Die Millenniumsziele gelten laut den Vereinten Nationen heute als „erfolgreichste weltweite Anstrengung in der Geschichte zur Überwindung der Armut“.² Zwar hat sich die Situation nicht in allen Ländern bzw. für alle Menschen verbessert, aber die Millenniumsziele haben im Leben vieler Menschen grundlegende Erleichterungen gebracht. Zum Beispiel:

- Die Armut weltweit wurde fünf Jahre vor Ablauf der für 2015 gesetzten Frist halbiert.³
- Neunzig Prozent der Kinder in Entwicklungsregionen kommen heute in den Genuss einer Primarschulbildung, das Missverhältnis im Schulbesuch von Jungen und Mädchen hat sich reduziert.⁴
- In einem Zeitraum von 12 Jahren wurden 3,3 Millionen Malariatode verhindert und lebensrettende HIV-Medikamente sind heute leichter zugänglich.⁵

Kurz vor Ablauf der Millenniumsziele tritt die Staatengemeinschaft in die abschliessende Phase der Verhandlungen über die nächste Reihe umfassender Ziele ein, die „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“, die als wichtiges Element der Entwicklungsagenda nach 2015 intendiert sind. Diese Ziele sollen den weltweiten Armutsbekämpfungsmassnahmen bis einschliesslich 2030 die Richtung weisen. Generell sind die nachhaltigen Entwicklungsziele breiter gefasst als die Millenniumsziele und so konzipiert, dass Entwicklungs- wie Industrieländer Rechenschaft über ihre Erreichung abzulegen haben werden, nachdem die Weltgemeinschaft sie beschlossen hat. Der Lutherische Weltbund als weltumspannende Gemeinschaft von Kirchen ist besonders gut positioniert, aus der diakonischen Perspektive für die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu werben.

Der LWB als Gründungsmitglied des ACT-Bündnisses würdigt dankbar das Eintreten von ACT und seinen Mitgliedern, einschliesslich jenen, die Teil der lutherischen Kirchengemeinschaft sind, für eine Entwicklungsagenda nach 2015, bei der niemand auf der Strecke bleibt. Der LWB bestärkt ACT insbesondere in seiner energischen Forderung nach Einbeziehung einer Reihe sektorübergreifender Themen in das Konzept nach 2015: gute Regierungsführung (Transparenz der und Rechenschaftspflicht für die Regierungsarbeit; Initiativen gegen Korruption), Nachhaltigkeit auf der Umweltebene (fortschrittliche Politik zum Klima und zu anderen Bereichen, die beiträgt zur nachhaltigen Entwicklung und Gerechtigkeit für die Armen), mangelnde Chancengleichheit (Förderung gleicher Zugangsmöglichkeiten zu grundlegenden Dienstleistungen, insbesondere für die Schwächsten in der Gesellschaft) sowie Konflikt und Instabilität (Förderung von Friedensarbeit und Konfliktbewältigung als Schlüsseldimensionen ganzheitlicher Entwicklungspolitik).

Der LWB-Rat ruft die Mitgliedskirchen des Weltbundes auf,

- sich auf dem Laufenden zu halten über die abschliessende Phase der Verhandlungen über die Entwicklungsagenda nach 2015, deren wesentliches Element die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung sind,
- auf der jeweiligen nationalen Ebene einzutreten für eine vollumfängliche Finanzierung und Unterstützung der nachhaltigen Entwicklungsziele, zunächst im Zusammenhang mit der Dritten Internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung, die im Juli in Addis Abeba stattfindet, und
- dazu zu ermutigen, dass im Rahmen der diakonischen und theologischen Arbeit der Mitgliedskirchen und der LWB-Communio die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele gefördert wird durch Austausch, Advocacy und praktische Massnahmen.

¹ „Millennium Development Goals and Beyond 2015. Background“, Vereinte Nationen, <http://www.un.org/millenniumgoals/bkqd.shtml>, abgerufen am 30.06.2015.

² „The Millennium Development Goals Report 2014“, End Poverty 2015 Millennium Campaign, Millenniums-Kampagne der Vereinten Nationen, <http://www.endpoverty2015.org/en/2014/07/07/the-millennium-development-goals-report-2014/>, abgerufen am 30.06.2015: „the most successful global anti-poverty push in history.“

³ „The Millennium Development Goals Report 2014“, Research & Publications, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, <http://www.undp.org/content/undp/en/home/librarypage/mdg/the-millennium-development-goals-report-2014.html>, abgerufen am 07.07.2015.

⁴ Ebd.

⁵ „United Nations Millennium Campaign“, Infografik auf Facebook, <https://www.facebook.com/mcampaign/photos/a.10152238025342496.1073741830.9053837495/10152236309257496/?type=3&theater>, abgerufen am 30.06.2015.